



Möggers Aktuell

Ausgabe 03-2022

www.moeggers.at

Bauhof Eröffnung am 12.06.2022 mit Tag der offenen Türe

Programm: 09:00 Uhr Gottesdienst im Bauhof
 09.45 Uhr: Ansprachen
 10:30 Uhr: Frührschoppen mit
 Musikverein Möggers und Eichenberg



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/Dienstärztin
Samstag	4 Jun 2022		Dr. Trplan
Sonntag	5 Jun 2022	Pfingstsonntag	Dr. Stuckenberg
Montag	6 Jun 2022	Pfingstmontag	Dr. Fröis
Samstag	11 Jun 2022		Dr. Anwander
Sonntag	12 Jun 2022		Dr. Bannmüller
Donnerstag	16 Jun 2022	Fronleichnam	Dr. Trplan
Samstag	18 Jun 2022		Dr. Anwander
Sonntag	19 Jun 2022		Dr. Herbst
Samstag	25 Jun 2022		Dr. Bannmüller
Sonntag	26 Jun 2022		Dr. Stuckenberg
Samstag	2 Jul 2022		Dr. Herbst
Sonntag	3 Jul 2022		Dr. Trplan
Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr			
<u>Notdienst an Werktagen außer Samstag:</u> Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an			
Telefonnummern:			
	Dr. Anwander-Bösch	05574/47745	
	Dr. Bannmüller	05573/82600	
	Dr. Fröis	05573/83747 oder privat 84570	
	Dr. Herbst	05574/44300	
	Dr. Stuckenberg	05574/47565	
	Dr. Trplan	05573/85555	
Ordinationsadressen:			
Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau	
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz	
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz	
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau	
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau	
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz	

Reparaturbonus

Das Bundesministerium für Klimaschutz und Umwelt fördert die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten für Privatpersonen mit Wohnsitz in Österreich. Die Palette der geförderten elektrischen und elektronischen Geräte ist sehr breit und reicht von Küchen- und Haushaltsgeräten, Werkzeugen und Gartengeräten, IT- und Kommunikationsgeräten bis zu Unterhaltungs- und Freizeitelektronik. Zur Beantragung der Förderung kann auf der Förderungswebseite reparaturbonus.at ein Reparaturbon heruntergeladen werden, welcher innerhalb von drei Wochen bei einem teilnehmenden Reparaturbetrieb eingelöst werden kann.

Die Höhe der Förderung beträgt pro Reparatur 50 % des förderungsfähigen Rechnungsbetrags bis zu max. 200 Euro je Reparatur.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Reparaturbetriebe sowie weitere Informationen zur Förderaktion findet sich auf: reparaturbonus.at

Umweltwoche 2022 – VVV-Umweltwochenticket



Gerade die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, wie wertvoll und schön unser Lebensraum ist. Geben wir gemeinsam darauf acht!

Auch heuer gibt es während der Umweltwoche von **Freitag, 3. Juni 2022 – Sonntag, 12. Juni 2022** das VVV-Umweltwochenticket. Sie können ab Kaufdatum **7 Tage für Euro 15,70** im ganzen Land mit Bus oder Bahn fahren. Nützen Sie dieses günstige Angebot und probieren es einfach einmal aus!

Veranstaltungstipps in der Umgebung:

Test Carsharing	04.6.2022	9.00 – 13.00 Uhr	Hörbranz, Schulgasse 3
Biotopexkursion	10.6.2022	13.20 Uhr	Sportplatz Ach in Langen b. Bregenz
Biotopexkursion	11.6.2022	14.00 Uhr	ehem. Salvatorkolleg
Ausstellung	noch bis 20. Juni 2022		Rathaus Scheidegg

Erfolgreiche Flurreinigung und über 10 neue Insektenhotels für Möggers

Knapp 20 fleißige HelferInnen sammelten bei der Flurreinigung, am Samstag, den 23. April am Straßenrand, auf unseren Wanderwegen, bis auf den Hochberg, den Bushaltestellen und im Riedbach einige Säcke voll mit „achtlos Weggeworfene, Verlorene“ und auch viele „vom Winde verwehte Silofolien“. Belohnt wurden die fleißigen HelferInnen im Anschluss an die gemeinsame Aktion mit einer kleinen gemeinsamen Jause.

Im Namen des Ausschusses für Nachhaltigkeit bedanke ich mit bei allen für ihre Teilnahme.

Walter Boch



Nützlingshotels

Am Samstag, den 30. April trafen wir uns um Nützlingshotels zu bauen. Wir hatten lediglich ein paar Fotos von Insektenhotels und eine vage Vorstellung wie so etwas aussehen könnte. Mit gigantischem Eifer machten sich die ca. 20 Bauherrn ans Werk. Es wurde gesägt, gebohrt und geschraubt. Jeder bastelte an seiner ganz individuell gestalteten Behausung für Nützlinge und gegen Mittag waren die meisten der Hotels fertig.

Ein herzliches Dankeschön geht auf diesem Weg an Raphaela und Rainer Bereuter, die Ihre Werkstätte für den Bau zur Verfügung gestellt und auch div. Baumaterial beigesteuert haben.



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/zve

vorarlberg
>>bewegt



Vorarlberg

96
Gemeinden
ein Ziel



GEMEINDE
BÄTTL

ZUSAMMEN
MEHR
BE
WEG
EN

#96gemeinden1ziel

96 Gemeinden. Ein Ziel.
Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – von 1. Juli bis 30. September 2022 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Registriere dich oder die ganze Familie online und zeig uns mit #96gemeinden1ziel wie du deine Gemeinde mit Bewegungsminuten zum Sieg führst. Tolle Preise warten auf dich.

www.vorarlberg.at/bewegt | www.vorarlbergbewegt.at



Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moeggers.info

Kirchliche Termine:

(wenn es die Corona-Verordnungen zulassen)

So. 05.06.22	Pfingstsonntag - 10.00 Uhr: Wortgottesfeier
Mo. 06.06.22	Pfingstmontag: 10.00 Uhr: Messfeier
So. 12.06.22	09.00 Uhr: Messfeier beim Bauhof mit Einweihung KEIN GOTTESDIENST IN DER KIRCHE!
Do. 16.06.22	Fronleichnam: 10.00 Uhr: Messfeier mit Prozession
So. 19.06.22	10.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Totengedenken für Erna Eller + 2018, Barbara Rädler + 2020 und Barbara Steurer + 2021
So. 26.06.22	10.00 Uhr: Messfeier
So. 03.07.22	Ulrichsfest – 10.00 Uhr: Familiengottesdienst anschließend Pfarrfest
Do. 07.07.22	08.30 Uhr Schulgottesdienst
So. 10.07.22	10.00 Uhr: Wortgottesfeier
So. 17.07.22	10.00 Uhr: Messfeier mit Totengedenken für Hedwig Jankovsky + 2017, Lothar Schneider + 2018 und Herta Wucher + 2020
So. 24.07.22	10.00 Uhr: Messfeier
So. 31.07.22	10.00 Uhr: Wortgottesfeier

Am 7. und 21. Juni ist noch jeweils ein
„**Stüblehock**“ im Riedstüble von 8.30 – 11.00 Uhr

**Das Pfarrbüro im Gemeindeamt ist im Juli und August nicht
fix besetzt,
ich bin vormittags jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr telefonisch
unter: 0676/83240 8271 erreichbar,
sommerliche Grüße, Silvia Boch**

Sonntag für Sonntag...

kommen sie zusammen, die Christen.

Sonntag für Sonntag beten sie auch miteinander ihr Glaubensbekenntnis.

Sonntag für Sonntag sagen sie: „Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!“

Und etwas später: „Der Friede ist mit dir!“

Und noch etwas später: Sie gehen zur „Kommunion“ *)

Und noch etwas später: Wird ihnen der Segen Gottes zugesprochen, mit der Absicht, dass sie genügend Kraft und Mut finden, in der Alltäglichkeit des (eigenen) Lebens für andere auch zum Segen zu werden.

*) Kommunion - vom lateinischen Wort „communio“; auf deutsch: „Gemeinschaft“.

Aha das heißt: zunächst sind einmal alle, die die „Kommunion“ empfangen, untereinander und miteinander verbunden. Sie bilden bewusst (?) Gemeinschaft im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Klingt gut, ja. Aber genau das setzt sich just in dem Augenblick durch, wo diese Menschen aus der Kirche, vom Gottesdienst, „hinaus“, in den Alltag treten.

Mehr noch: Sie haben in der Kommunion sichtbar und genießbar erfahren, dass Jesus mit ihnen das Leben teilt, in der Hoffnung, von ihm zu lernen. Selbst „Lebens-Teilende“ zu werden. Deshalb sind die sonntäglichen Feiern der Eucharistie (= hl. Messe, Gottesdienst), die „Mitte unseres Glaubens an Jesus Christus“. Denn von daher haben Christen, im Laufe der Geschichte des Christentums, Sinn und Inhalt für ihr (eigenes) Leben bekommen.

Wie sagten früher oft „die Alten“?

„Diese Feier, verbunden mit dem Glauben an Jesus Christus, gibt uns Kraft zum Leben und nimmt den Schrecken des Todes.“

Oft werden in Diskussionen Gottesdienst und „christliches Leben“ im Alltag auseinanderdividiert, ohne jemals wirklich begriffen zu haben, dass das eine auch das andere bedingt.

Gerade der Gedanke an Fronleichnam soll und darf uns in diese tiefere Sinnhaftigkeit für unser Tun hineinführen - falls wir

- a) das überhaupt einmal wirklich bedenken,
- b) wirklich begriffen haben und
- c) bejaht haben.

Somit ist Gottesdienst nicht etwas „allein nur für die Alten“, sondern vor allem auch für jene, die „mitten im Leben“ stehen (wollen). Keine lästige Verpflichtung, sondern Ausdruck der eigenen, inneren Überzeugung, auf Grund der Taufe und Firmung.

Fronleichnam

Die Entstehung kurz zusammengefasst

1247 wurde erstmals Fronleichnam gefeiert (in Lüttich) unter dem Motto: „Jesus Christus ist hier, mitten unter uns, im Zeichen des Brotes und des Weines, so, wie er es selbst beim „letzten Abendmahl“ gesagt hat.

Allerdings war auch „kirchlich“ diese Zeit (11./12. Jahrhundert) geprägt von einer erschreckenden „Abwesenheit der Gläubigen“ in den Gottesdiensten und zur hl. Kommunion ging auch fast niemand mehr. Ein Grund darin lag sicherlich auch in der rigorosen Auslegung der „Bedingungen für den Empfang der heiligen Kommunion“. So geriet Jesus Christus, im „Sakrament des Altares“ in Vergessenheit. Um dem entgegenzusteuern kam die Idee von Fronleichnam gerade recht:

Es entstanden „Monstranzen“.

(Das Wort bedeutet eigentlich „Zeigegerät“. Also etwas, was man damit den Menschen zeigen kann. „de-monstrare“, demonstrieren)

Diese Monstranz, mit dem Leib Christi, im Zeichen des Brotes, wurde in feierlicher Prozession durch den Ort getragen. Warum? Ganz einfach: Um der Bevölkerung zu zeigen: „Schaut her, den gibt es noch. Er ist mitten unter euch. Vergesst das nicht.“

Aus diesen einfachen Gottesdiensten und Prozessionen entwickelten sich im Laufe der Zeit viele Fronleichnambräuche und Traditionen, die mit dem „innersten Anliegen Jesu“ kaum etwas zu tun hatten, sondern eher einer folkloristischen Unterhaltung, verbrämt mit kirchlichem Segen, glichen. Allerdings: das absolut Positive dabei kam auch noch zum Tragen, und zwar, das Zusammenkommen von Menschen, die miteinander das Leben feierten - ohne Gott ganz zu vergessen und an den Rand zu schieben.

So wird auch bei uns Fronleichnam als „Üser-Herrgotts-Tag“ bezeichnet, und Sprache war schon immer etwas „verräterisches“. Denn mit dem Reden über etwas oder über jemanden, drücke ich meine ganz persönliche Empfindung aus.

Fazit:

Der Fronleichnamstag ist dann sinnerfüllt, wenn nicht in erster Linie „eine Tradition“ aufrechterhalten wird, ohne ihr auch Glut und Feuer zu geben. (Asche hüten ist nicht gefragt!). Gefragt ist vielmehr: Welchen Stellenwert hat das Miteinander im Glauben an Jesus Christus und das friedliche und lebensbejahende Miteinander untereinander!

trenti

Fronleichnam

Unterwegs durch die Straßen

Gott hat es gewagt: Er ist Mensch geworden, um uns ganz nahe zu sein. Diese Zusage gilt auch uns heute: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage...“ Ganz besonders deutlich wird das am Fest Fronleichnam, dem „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“, wie es offiziell in der Kirche genannt wird. Denn in Brot und Wein ist Christus mitten unter uns gegenwärtig.

Die Prozession mit dem „Allerheiligsten“ durch die Dörfer und Städte macht deutlich: Glaube gehört nicht hinter Kirchenmauern, er ist Auftrag für die Welt. Im gemeinsamen Unterwegssein durch die Straßen des Lebens teilen wir Freude, Hoffnung und Sorgen der Menschen.

Schön, wenn ihr dieses Fest in unserer Pfarrgemeinde mitfeiert!



Liebe Pfarrfamilien

Ja, es stimmt! Der Krieg zwischen Russland und Ukraine, mit unendlich viel sinnloser Zerstörung, zahlreichen Toten, Millionen von Flüchtlingen, lässt wohl niemand „kalt“.

Wir durften inzwischen, hier in Europa, durch fast 77 Jahre in Frieden miteinander das Leben gestalten und niemand von den derzeit lebenden Generationen kann sich einen Krieg, mit all seinen Folgen, persönlich vorstellen, höchstens, man erinnert sich noch an die Erzählungen unserer Eltern, bzw. Großeltern.

Aus diesem Grund wollte ich persönlich auch den

HEURIGEN FRONLEICHNAMSTAG, IN EINEM ANDEREN „LICHT“
ERSCHEINEN LASSEN.

Meine Denkweise dazu, in Zeiten wie diesen, wo gerade ein SICHTBARES MITEINANDER gefragt ist, um auch dadurch das „friedliche Zusammen-leben“ zu dokumentieren:

a) Unsere Schützen in unserem Pfarrverband verzichten auf das Schießen. Das wurde von allen angenommen. Dank dafür.

b) Es gibt einen gemeinsamen Fronleichnamstag aller drei Pfarreien (Hörbranz, Hohenweiler und Möggers), hier, in Hörbranz, mit gemeinsamem Gottesdienst um 8 Uhr, bei günstiger Witterung. Denn dann wäre der Gottesdienst für alle auf dem Kirchplatz, mit anschließender Prozession. Bei ungünstiger Witterung bleibt es sowieso bei der „alten Regelung“.

c) Eingeladen dazu sind neben der Bevölkerung, auch die Vereine. In gegenseitiger, rechtzeitiger Absprache untereinander kann das „Programm“ besprochen und festgelegt werden. Herzlichen Dank an alle Musikvereine in unserem Pfarrverband, die sich im Vorfeld bereit erklärt haben („Wenn alle mitmachen, sind wir logischerweise auch dabei“) mitzumachen!

LEIDER ist die „geistige Beweglichkeit“ einiger immer noch zutiefst geprägt von: „Das war immer schon so“ und die Idee, der Tradition ein „modernes, heutiges Gesicht zu geben“ scheint in der Denkweise bei vielen nicht auf. Zwar „signalisierten“ mir durchaus manche ihre volle Zustimmung, aber „in der

Masse“ wird geschwiegen und einigen wenigen „Hardlinern“ das Diskussionsfeld überlassen. Das, mit der Begründung: „Du, Trenti, willst du uns alles wegnehmen?“

„Lach“, niemandem will ich etwas wegnehmen, das zutiefst zu seinem Glaubensleben dazugehört und er auch bereit ist, das nicht bloß einmal im Jahr zu zeigen, Folklore „unter dem Segen der Kirche“? Nicht mehr? Vergessen das innerste Anliegen von Fronleichnam?

FAZIT: Ich sage immer: ich kann nur dazu einladen.

Was der Eingeladene daraus macht, ob er dazu Ja oder Nein sagt, ist ihm überlassen. Das gehört zur Freiheit des Menschen dazu und dazu stehe ich auch.

Es bleibt alles „beim Alten“. Für mich: Schade!

Eine gemeinsame Chance ist an der Unbeweglichkeit des Mit-Denkens gescheitert.

ALLERDINGS: DIE ZUKUNFT KANN NUR IN GELEBTER GEMEINSAMKEIT IN UNSEREN SEELSORGERAUM GEMEISTERT WERDEN!!!

Zweite erfolgreiche Premiere der Heimatbühne Möggers mit

„Anna - Mutter der Mütter“

Mit einem standing Ovation konnte die Heimatbühne Möggers bei fast vollem Turnsaal die Premiere feiern. Dies wunderbare Stück aus

der Hand von Claudia Lang aus dem Lechtal war wieder einmal für die Heimatbühne ein toller Erfolg.



Am kommenden Wochenende werden wir dieses Stück zum letzten Mal aufführen. Wer es sich noch ansehen möchte, ist herzlichst eingeladen. Es gibt an verschiedenen Terminen noch Karten.

Do. 02. Juni 2022, 20:00 Uhr, Fr. 03. Juni 2022, 20.00 Uhr

So. 05. Juni 2022, 17:00 Uhr, Anmeldung: theater.moeggers@gmail.com

oder am Abend 0676 9313897 von 18.30 - 20.00 Uhr

Pfingsten

Gottes Geist

Am ersten Tag der Schöpfung war es ruhig. Kein menschliches Stimmengewirr, kein Hundegebell, kein Vogelgezwitscher, kein Handyklingeln, keine Sprachnachrichten. Am Anfang, ehe alle Stimmen waren, war Gottes Geist. Ruhe, Kraft und Macht über dem Chaos. Gottes Gegenwart in dieser Welt. Eine Zauberkraft vom ersten Tage an.

Christen feiern diesen göttlichen Geist zu Pfingsten. Gottes Heiliger Geist – eine Kraft, die Menschen stark macht ohne Gewalt. Ein Hauch, der Menschen Mut verleiht und wieder lachen lehrt. Ein Geist, der Menschen eint in all ihrer Verschiedenheit.

Gottes Geist ist weiblich – jedenfalls in ihrer hebräischen Ursprungssprache: Die Ruach Gottes: Klug ist sie und mutig, fröhlich und entschieden, stark und zart zugleich. Sie begleitet die Geschichte Gottes mit uns Menschen von Anfang an.

Gottes Geist ist ein Geist der Verständigung. Und ein Geist, der ungeahnte Kräfte verleiht. Man kann ihn nicht einfordern. Man kann ihn nicht besitzen. Er kommt und geht, wann er will und zu wem er will. Gottes Ruach – die himmlische Geistkraft – macht bereit zur Verständigung selbst im größten Chaos dieser Tage. Man kann diesen Geist nicht sehen, man muss ihn spüren und erleben. Er ergreift einen. Dann entfaltet er ungeahnte Kräfte.

Unsere Welt hat ihn nötig. Jeder von uns hat ihn nötig.

Gebet: (aus Russland)

Lass unsere schwerfälligen Zungen Worte finden,
die von deiner Liebe und Schönheit sprechen.

Schaffe uns neu, dass wir Menschen der Liebe werden.

Komm, Heiliger Geist, heilige uns, stärke
uns,
bleibe bei uns.

Segne uns und unsere Kirche
mit den Gaben deines Heiligen Geistes,
mit dem Mut zur Wahrheit,
dem Streben nach dem Guten
und der Kraft der Freude.



Segen für Ferien und Urlaub

Gelassenheit ist,
das Unmögliche wagen,
es geschehen lassen.

Die Natur kennt keine Hektik.
Gelassen lässt sie
Werden und Vergehen
geschehen

und danach
steigt die Nacht
wieder an Land.

Gelassen
geht die Sonne auf
und geht am Abend
gelassen wieder unter.



Von der Natur kannst du lernen,
dass die Gabe der Gelassenheit
die größte aller Gaben ist.

aus „Frauenkalender 2022“

*Herr, schenke mir Gelassenheit und einen langen Atem.
Der Rhythmus meines Lebens ist so schnell. Oft werde ich ungeduldig oder hektisch, wenn etwas zu langsam geht. Hilf mir dann, einen Gang runterzuschalten.*

Gesegnet sind,
die Gelassenheit suchen.
Gesegnet bist du
in deiner Suche
nach einem gesunden Maß
und Takt in deinem Leben.
Gesegnet sei dein Tun
und dein Innehalten.

Taufe von Julius Gregor Mangold

Am 23. April 2022 durften wir unseren Sohn Julius Gregor voller Stolz zu seiner Taufe begleiten.

Es war ein ganz besonders schöner Tag für uns und Julius hatte sichtlich Spaß dabei. Wir danken Pater Dominikus ganz herzlich für die besonders schöne Gestaltung der Taufe.

Die Taufpaten von Julius sind Daniela Mangold und Dominik Wucher.



In Möggers war die Freude riesengroß...

als am 15.05.22 sechs Kinder ihre Erstkommunion von Pater Dominikus empfangen durften.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die durch die Vorbereitung, Begleitung und Gestaltung des Festes dazu beigetragen haben, diesen Tag in den Herzen der Kinder zu verankern.

Silvia Boch



Grenzenloses Miteinander

bei der Feldmesse
am 14. Mai 2022

Nach dem bewegenden Start letztes Jahr im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ haben wir gemeinsam mit der Pfarre Scheidegg auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst direkt an der deutsch-österreichischen Grenze bei der Ulrichskapelle gefeiert.

Zelebriert wurde die Messe vom Pfarrer aus Scheidegg, Joachim Gaida BGR Dr. thel., die musikalische Umrahmung wurde von den Pfänderstockbuaba aus Möggers übernommen.

Nach wie vor sind wir alle mit dem Thema Grenze konfrontiert und es wurden dieses Jahr besonders die Menschen aus den Kriegsgebieten im Gebet mitgetragen. Bei der anschließenden

gemütlichen Agape, direkt vor Ort im Wald, wurde einstimmig beschlossen, dass auch im Mai 2023 wieder gemeinsam ein „Grenzgottesdienst“ gefeiert wird.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und ganz besonders dem Organisationsteam aus Scheidegg und Möggers.

Silvia Boch



HILFE KENNT KEINE GRENZEN



Die Republik Moldau (Moldawien) ist das ärmste Land Europas. Die Einwohner, vor allem in den ländlichen Regionen, haben selbst nur das Nötigste und kümmern sich seit über drei Monaten auch noch um viele Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten der Ukraine.

In ganz Moldawien werden ca. 450.000 Flüchtlinge betreut. Die Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit der Bevölkerung haben wir bei der Überstellung von Feuerwehrfahrzeugen letztes Jahr selbst erfahren. In kurzer Zeit und durch regelmäßige Kontakte haben sich Freundschaften entwickelt.

In den kleinen Dörfern ist es gerade nicht einfach, sich auch noch um die Flüchtlinge zu kümmern. Die geflüchteten Frauen und Kinder kommen ohne alles in Moldawien an. „Unsere Häuser sind für die Flüchtlinge offen. Das letzte Stückchen Brot teilen wir mit diesen Menschen“, sagt unser Freund

in Svetlii, einer Gemeinde im Süden Moldawiens, unweit der ukrainischen Grenze, in der autonomen Region Gagausien. Derzeit können sie noch alles, was sie zum Leben brauchen, in ihrem Geschäft im Ort kaufen. Aber es fehlt ihnen das Geld für die Lebensmitteleinkäufe.

Wir haben daher ein Spendenkonto eingerichtet und bitten um Eure Spenden. Diese werden wir dann direkt an unseren Freund vor Ort weiterleiten.

Vielen Dank für Eure Unterstützung im Voraus.

Markus Schupp

Kontakt:

markus.schupp@feuerwehr-hoerbranz.at
+43 676 885958290

Spendenkonto:

Kennwort "Unterstützung Flüchtlinge"
IBAN AT82 3743 1000 1007 0316
bei der Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal, Hörbranz



Pfarrgemeinderatswahl



Am 20. März war in 126 Pfarren und Seelsorgeeinheiten Wahltag. 186.000 KatholikInnen waren vorarlbergweit wahlberechtigt.

Allen unseren Wählern gilt ein großer Dank - Möggers hat mit 52% Wahlbeteiligung die höchste in ganz Vorarlberg!

Rund 1000 Frauen und Männer haben sich in Vorarlberg der Wahl gestellt und sich somit bereit erklärt mit anzupacken und die Pfarrgemeinden des Landes in den verschiedensten Bereichen aktiv zu gestalten.

Und noch etwas, der PGR ist eindeutig weiblich. In Vorarlberg entfallen rund 2/3 auf die Damenwelt. In Möggers ist der Pfarrgemeinderat aktuell ganz in Frauenhand, sieben Frauen engagieren sich ehrenamtlich, um das pfarrliche Leben vor Ort mitzugestalten.

Wir danken Euch herzlich für Euer Vertrauen!

Eure neugewählten Pfarrgemeinderätinnen

Eienbach Sarah (Vorsitzende), Wucher Sonja (Stellvertreterin),
Brückler- Bantel Magdalena, Frick Tina, Fritz Ewa,
Mangold Christina, Rädler Elisabeth

EINLADUNG ZUM DANKE - FÄSCHT



Alle Helfer, die unsere Pfarre durch ihren freiwilligen Dienst unterstützen und somit ein gelebtes Miteinander ermöglichen, sind herzlich eingeladen zum DANKE- Fäscht am

8. JULI 2022

Wir treffen uns bei der Pfarrkirche und spazieren gemeinsam zum Riedstüble, wo für ein gemütliches Zusammensein gesorgt ist.

In unserer Pfarrgemeinde sind viele Menschen aktiv. Es werden viele Aufgaben erledigt und Dienste verrichtet, auch einige, die nach außen nicht immer sichtbar sind. Alle davon sind sehr wertvoll für uns als Gemeinschaft.

Für jede geleistete Tat, jedes Mitwirken, Gestalten und Unterstützen ein herzliches DANKESCHÖN.

Wenn auch DU Teil dieser Helferschar bist- freuen wir uns auf Dich!

Meld Dich bitte bis 4.Juli an

bei Sonja Wucher unter 0664 73402654 oder
bei Sarah Eienbach unter 0680 3222457

Gemeinsames Tun im Pfarrverband

Es ist schön zu sehen, dass die Zusammenarbeit im Pfarrverband immer mehr Früchte trägt.

Zum ersten Mal wurde ein gemeinsames MinistrantInnen Lager am Lohorn organisiert, die jungen Menschen verbrachten ein paar tolle gemeinsame Tage miteinander. Inhaltlich wurde das Lager von Jugendlichen aus Hörbranz organisiert, gekocht haben ein paar motivierte Mamas aus unserem Pfarrverband.

Höhepunkt war dann der gemeinsame Gottesdienst am Ostermontag in Hörbranz.

Ebenso fand das erste Mal die Versöhnungsfeier für Kinder am Montag, in der Karwoche bei uns in Möggers statt, der Kinderkreuzweg am Karfreitag wurde vom Kindergottesdienst Team in Hörbranz organisiert.





Jubiläumsfeier freiwillige

Feuerwehr Eichenberg 04.06.-05.06.22

91-Jahre im Freiwilligendienst der Bevölkerung, dass gehört mit euch gefeiert!

Bei geselliger Musik von den Pfänderstockbuaba wird am Samstagabend um 18:30 Uhr das Festzelt eröffnet.

Doch auch alle feierwütigen unter euch kommen nicht zu kurz, Zündstoff heizt euch anschließend ordentlich ein und bringt den Tanzboden zum Glühen.

Am Sonntag feiern wir mit unseren Kameradinnen und Kameraden aus den Nachbargemeinden in unser Pfarrkirche um 10:00 Uhr den Gottesdienst mit anschließendem Festumzug und Frühschoppen.

Für alle die noch nicht genug gefeiert haben machen die Partyjäger noch einmal ordentlich Stimmung.

Festzelt:

Mehrzweckgebäude, Sonnenhalde 9, 6911 Eichenberg

Die freiwillige Feuerwehr Eichenberg freut sich über euer Kommen!

Mehr Infos unter:

Facebook: [91er Fest - Feuerwehr Eichenberg](#)

Instagram: [91er_fest_eichenberg](#)

jubiläum feuerwehr eichenberg

oana nünzger fest

04.06.22
05.06.22

samstag sonntag

18:30 Einlass

Pfänderstockbuaba

Zündstoff

11:00 Festumzug

Frühschoppen

Partyjäger

Es gelten die aktuellen Corona Maßnahmen



91er_fest_eichenberg



Generalversammlung

am Freitag 10. Juni 2022

Sehr gerne möchten wir euch zu unserer

**Generalversammlung am
Freitag, den 10. Juni 2022
im Berggasthof Stadler im schönen Möggers
um 19:30 Uhr**

einladen.

Nach einer verschobenen Generalversammlung im Jahr 2020 und einer schriftlichen „Generalversammlung“ 2021 mit Wahl des neuen Vorstandes freuen wir uns sehr, euch über die Arbeit, die Gebarung und die Freuden wie Herausforderungen des letzten Jahres berichten zu dürfen.

Seit dem Herbst 2021 betreut DPGKP Thomas Monitzer den neuen Dienst „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ im Leiblachtal. Finanziert durch den Vorarlberger Sozialfonds wird dieser Dienst durch alle drei Krankenpflegevereine des Leiblachtals unterstützt. Herr Monitzer wird uns in einem spannenden Vortrag über seine Arbeit informieren und wichtige Infos geben. Er steht euch hernach für eure Fragen und Sorgen zur Verfügung.

Unsere Pflegeleiterin DGKP Oliva Lerchenmüller ist auch unsere HPC-Expertin im Kranken- und Altenpflegeverein. HPC steht für „Hospizkultur und Palliative Care zuhause“. Dies umfasst die Betreuung unserer PatientInnen in ihrer letzten Lebensphase und den sorgsamem Blick auch auf die Bedürfnisse und Sorgen ihrer Angehörigen. Frau Lerchenmüller wird uns Einblicke schenken und unseren Blick auf dieses Kernstück unserer Arbeit als Kranken- und Altenpflegeverein fokussieren.

Gleichzeitig darf ich auch voller Freude von einer glücklichen Erweiterung unseres Pflegeteams berichten. Mehr dazu in der Generalversammlung und in der nächsten Ausgabe.

Die Einladung zu unserer Generalversammlung versenden wir demnächst gemeinsam mit der Bitte um Entrichtung des jährlichen Mitgliedsbeitrages. Insbesondere durch eure Mitgliedschaft und euren Mitgliedsbeitrag, eure Unterstützung, euer Tun, eure Spende und eure Gebete ist es möglich, dass unserer Kranken- und Altenpflegeverein seinen Dienst inmitten unserer drei Dorfgemeinschaften für unsere „Jungen“ und „Älteren“ lebt. Eure Solidarität und euer Einstehen für andere wird sichtbar; und dafür danke ich jedem einzelnen.

Ich möchte aber auch nicht verbergen, dass unsere Mitgliedszahlen sinkend sind.

Ich lade alle recht herzlich ein, Mitglied bei unserem kleinen Kranken- und Altenpflegeverein zu werden und schon, zB bei der Familiengründung, eine Basis und v.a. eine clevere Vorsorge für Zukunft aller Familienmitglieder inmitten unserer Hanggemeinden zu schaffen.

Ich freu mich auf euch am 10.6 im Stadler!

Seid herzlich bedankt

Edgar Hagspiel

Obmann Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler, Möggers, Eichenberg

Landjugend

(B)Uhrfäscht 2022

Unser diesjähriges Landjugendfäscht am 26.03.2022 zur Zeitumstellung war ein voller Erfolg. Wir starteten am Freitagnachmittag mit dem Aufbau des Zelttes, wobei viele fleißige Hände gebraucht wurden. Die Bar wurde auch noch aufgestellt und der Abend dann mit einem wohlverdienten Feierabendbier beendet. Auch am nächsten Tag war noch einiges zu erledigen, wir trafen uns am Morgen und waren noch bis am Nachmittag beschäftigt, unsere Partylocation für den Abend vorzubereiten. Dann hieß es nur noch abwarten und auf viele Besucher_innen hoffen. Um ca. 19:00 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und stürmten die Bar gleich in der Happy Hour, welche von 19:00 – 20:00 Uhr war. Es wurden immer mehr Leute, bis unser Zelt komplett gefüllt war. Um 23:00 Uhr bestellten wir schon Getränke nach, damit uns auch keiner durstig heim gehen musste. Bis zum Schluss waren auch die nachbestellten Flaschen leer getrunken. Alle Helfer waren froh, als sie dann früh am Morgen für ein paar Stunden ins Bett gehen konnten. Doch auch am Sonntag war noch einiges zu tun, denn so ein Zelt räumt sich nicht von selber auf. Die Landjugend Leiblachtal kann auf ein anstrengendes aber sehr gelungenes (B)Uhrfäscht 2022 zurückblicken.

Betriebsbesichtigung

Am 14.04.22 waren wir bei der Landjugend Achberg eingeladen. Wir sind am späten Nachmittag mit Fahrgemeinschaften nach Achberg gefahren und wurden dort schon erwartet. Anschließend erhielten wir eine tolle und interessante Betriebsbesichtigung. Wir erfuhren viel über den Hof und ihre Arbeitsweise. Nach der Fragerunde verköstigte uns dann der Imbiss 87 mit Pommes und Currywurst. ☺ Wir ließen den Abend noch mit guter Stimmung, Musik, Essen und Trinken mit der Landjugend Achberg ausklingen.

Nachhaltig: Wir setzten ein Zeichen.

Wie viele andere LJ-Gruppen bekamen auch wir ein Holz-Hochbeet ins Leiblachtal geliefert, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir haben ein paar Tage später, gleich die Bepflanzung des Hochbeetes in Angriff genommen. Zuerst suchten wir nach einem passenden Platz, dann wurde alles vorbereitet und wir besorgten Setzlinge beim Naturhof Rhomberg in Hohenweiler. Diese wurden natürlich sofort gesetzt und gegossen. Nun warten wir eifrig unsere große Ernte ab. Das Holz-Hochbeet findet ihr Hohenweiler, beim Nussbaumer Hof. ☺



50 Jahre SC Hohenweiler 72

1972 in Hohenweiler von ein paar jungen motivierten Tschuttern gegründet, können wir 50 Jahre später auf eine tolle Zeit mit vielen Erfolgen, Niederlagen, toller Kameradschaft und vor allem der Liebe zum Fußball zurückblicken.

Gerade nach den vergangenen, für uns alle nicht einfachen Jahren, wird es diesen Sommer endlich mal wieder Zeit um gemeinsam „a khörigs Fest“ in Hohenweiler zu feiern!

Vom 24.-26. Juni 2022 haben wir daher nicht nur ein „einfaches“ Zeltfest geplant, sondern ganz nach dem Motto „Fussball trifft Blasmusik“ werden wir den Fußball im Leiblachtal mit musikalischen Highlights in einem rauschenden Fest verbinden.

Unserer Highlights am Wochenende

- Die 4 lustigen 5 & Kurzfristig am Freitagabend!
- Leiblachtalcup unter andrem mit dem **Sportclub Möggers**
- MV Scheffau und Brassclub inkl. Siegerehrung am Samstagabend
- Festgottesdienst inkl. Festumzug mit dem **Musikverein Möggers**
- Festabschluss mit den Strawanzern

Alle weiteren Details zum Festwochenende und dem bereits gestarteten Kartenvorverkauf finden Ihr auf unserer Homepage

www.tschutta-fest.webador.at

Des Weiteren sind wir immer noch auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung für unser Fest. Unter dem Bereich Helfer findet ihr alle nötigen Informationen, wie ihr uns bei unserem Fest unter die Arme greifen könnt!

Vor allem am Sonntag sind wir noch um jede Hilfe froh!

Vielen lieben Dank und wir freuen uns auf euch!
Festausschuss Tschutta Fest!



50
JAHRE

„Tschutta Fest“ z`Howilar
SC HOHENWEILER 72
24. - 26. Juni 2022

DIETRICH
LUFT+KLIMA
SC
HOHENWEILER
1972

<p>FREITAG (24.06.) „Lederhosen & Dirndl“</p> <p>FESTERÖFFNUNG mit Fassanstich </p> <p>die 4 lustigen 5 4 5</p> <p> KURZFRISTIG KLEBERSTREIFEN</p>	<p>SAMSTAG (25.06.) „In den Farben vereint“</p> <p> LEIBLACHTAL CUP</p> <p>Musikverein Hohenweiler</p> <p> Musikverein Schaffen 1866 e.V.</p> <p>BRASSCLUB</p>	<p>SONNTAG (26.06.) „Fußball trifft Blasmusik“</p> <p>FESTGOTTESDIENST </p> <p>musikverein  eichenberg</p> <p>Festumzug </p> <p>straw wan zer STEINACH</p>
---	--	--



QR CODE FÜR MEINE PARTY



Medieninhaber: SC Hohenweiler 72 - Hersteller: Leo Jäger e.U. - Herstellungsort: A-6845 Hohenems - Gestaltung: KS GRAFIK | DESIGN www.ks-grafikdesign.at

Wann - Was - Wo - Wer

Juni 2021

- 01.-20.06. Ausstellung „Rette die Welt“
Rathaus Scheidegg
- Do. 02.06. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Fr. 03.06. 20.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- So. 05.06. 17.00 Uhr - Anna - Mutter
der Mütter
- Sa. 04.06. Feuerwehrfest Eichenberg
- So. 05.06. Feuerwehrfest Eichenberg
- Di. 07.06. 08:30 - 11:00 Uhr
Stüble Hock Ried Stüble
- So. 12. 06. Einweihung Bauhof
Möggers
- Mo. 13.06. Konzert Musikschule
Leiblachtal in Möggers
- Sa. 18.06. Motocrossrennen Möggers
- So. 19.06. Motocrossrennen Möggers

- Di. 21.06. 08:30 - 11:00 Uhr
Stüble Hock Ried Stüble
- 24.-26.06. Tschuttafest in
Hohenweiler mit Umzug

Juli 2022

- So. 03.07. Ulrichsfest in Möggers
- So. 10.07. Festumzug Musikfest
Lingenau + Heimenkirch

Weitere Termine

- Fr. 05.08. 19:00 Uhr Heimspiel
Hobbymeisterschaft
Watzenegg
- So. 14.08. 11:00 Uhr Frühschoppen
13:00 Uhr Hobbymeister-
schaft Eichenberg
- Fr. 09.09. 19:00 Uhr Heimspiel
Hobbymeisterschaft
Sulzberg

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGERS AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.07.2022 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moeggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moeggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz